Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1859

226 (16.9.1859)

Beilage zu Mr. 226 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 16. September 1859.

Deutschland.

H. Mus Baben, 13. Sept. Man erfährt jest burch bas "Bab. Centralbl.", in welcher babischen Stadt am billig-ften gu leben ift, so weit es auf Fleisch und Brod an-fommt. In der neuesten Nummer Dieses Blattes ift eine Ueberficht über die Brod- und Fleischpreise veröffentlicht, wornach solde weitaus am billigften in Tauberbisch of sheim find (6 Pfb. Brod 12 fr., 1 Pfb. Ochsenfleisch 12, Schmalfleisch 9, Ralbfleisch 8, Schweinefleisch 12, und Sammelfleisch 9 fr.); die Brodpreise fteben am bochften in Mannheim und Ronftang, die Preise von Ochsen- und Ralbfleisch am bochften in Rarlerube und Mannheim, von Schweinefleisch am billigften in Ueberlingen.

F. Bom Mhein , 13. Gept. (Das fürftl Soben. lobe'iche Bappen.) Bir haben in biefen Blattern bei einer anbern Belegenheit auf Albrecht's Sobenlobe's fce Giegel bes Mittelalters aufmertfam gemacht, eine portreffliche Schrift, beren Werth noch erhöht wird burch Die vorausgeschidte Ginleitung, welche über Giegel und Bappen sich verbreitend das Ergebniß eben so scharffinniger Rombinationen, als tiefeingebender Studien bes Fürften Friedrich Rraft zu Sobenlobe-Balbenburg ift, burch feinen Dheim, ben bochseligen Fürften gu Fürftenberg, eines Bersippten unseres großberzoglichen Saufes. Seute wird uns die Freude, jene Lefer, welche fich entweber um bie Beschichte und Benealogie ber ehemaligen reichefürftlichen Saufer intereffiren , ober bie an ber Bappenfunde überhaupt eine wiffenschaftliche Theilnahme begen, auf ein anderes Wert bes erlauchten Forfchers aufmerkfam zu machen , welcher bas Wappen feines Saufes jum Gegenftande hat. *)

Befanntlich tritt bas icon im 12. Jahrhundert in Franken hochansehnliche Geschlecht vom Anfange des 13. Jahrhunderts an in ununterbrochener Reihenfolge mit den beiden Brüdern Gottfried und Ronrad in die Geschichte ein, welche von den Sobenstaufen mit den Graffchaften Romagnola und Dos lise für ihre treuen Dienfte belohnt wurden. Beibe machten 1230 eine Erbtheilung, in welcher fie u. A. bestimmten, daß hinfort jeder ber beiben Bruber bes Baters Schild und ein neues Banner führen follte. Daburch murbe bes unbefannten Baters Schildbild jum bleibenden Bappen fammt-licher Linien des Sobenlobe'ichen Geschlechts.

Es zeigte jenes Bilb zwei übereinander fcreitende Leoparben, wie fie fich ichon an bem aus bem 13. Jahrhundert frammenben Steinbilbe am ehemaligen Altftabtthor gu Debringen

Der helmschmud war der doppelte Lindenzweig, in deffen Beftimmung als Deutscher Baum ber erlauchte Berfaffer mit Dr. 3. Baber übereinstimmt. Erft fpatere Zeichnung bat benselben in Buffelhörner verwandelt. 3m 14. Jahrhundert fam als helmidmud ber machiende Bogel, ben icon bas 15. als Phonix bezeichnete, ben aus ben Flammen erftebenben

Bogel der Fabel. Legteres bangt ficher mit einer migverftanbenen Deutung bes Stammnamens jusammen. Während biefer urfprünglich Hohinloch, vielleicht auch Hoenloch, b. h. Hochwald oder hunenwald hieß, oder in erweichter Aussprache Hobinlob, so beutete man bas bobe in engerm Sinne. Wie es aus Baum beim Gerber zur Rinde murbe, fo murbe der Brennftoff gur Flamme, und Sobenlohe galt für alta Flamma, was wieber mit unrichtiger Deutung an die Flaminier Roms als die Stammberren bes Geschlechts angefnüpft wurde. Go warb der Phonix gur Belmgier, ber ursprünglich nur der Abler bes Gefdlechte von Duren war, von bem Guter burch eine Tochter an die Hohenlohe vererbten. Das Ginhorn ber letten Brauneder, wie die Bermehrungen des Sobenlobe'ichen Bappens bis in bie neuefte Beit find einer eben fo flaren als er-

Befondern Berth erhalt bas Bert noch durch die theils im Tert eingebrudten, theile auf besondern Platten gedructen artistischen Beigaben. Wir heben als geschichtlich bedeutsam unter ihnen gang besonders bervor die aus einem Trierer Pergamentcober von etwa 1318 im Farbenbrud wiebergeges bene Erfturmung bes Thurmes Tripezon am Pontemolle beim Romerzug Beinrich's VII. von Luremburg, auf welchem Bilbe Gottfried von Sobenlobe unter den Sturmenben ericeint. -Möchte uns balb die Freude werben, von bem fürftlichen Schriftfteller bie Untersuchungen über bas Fürftenbergifche Wappen, womit er beschäftigt ift, lefen und erwähnen zu fonnen!

icopfenden Untersuchung unterworfen.

Berlin, 13. Sept. Die "n. Preug. 3tg." bemerft über bie Untwort auf die Stettiner Abreffe:

Bir ertennen es gern an, bag ber Gr. Minifter burd biefe Antwori eine Agitation nicht geftarft und unterftugt bat, aus ber für unfer Baterland - wenn irgend eins - nur ein unbeilvolles Refultat berborgeben tonnte. Debr ale biefe bofliche Beifeiteftellung ber "nationalen Bunfde" baben wir nicht erwartet. Babrlich es ift ein großer Gebante - ein madtiges, einiges Deutschland! Aber mer ba meint , bag es fich burd Rebensarien ober burd agitatorifche Schwäßer geftalten ließe, ber irrt fich entweber in feiner unpolitifchen Befangenheit, ober er taufcht Unbere abfichtlich! Dannliche Kraft, Delbenthaten, - barnach lechzt auch bas beutiche Lanb. Bei fie vollbringt, bem wird es gufallen!

Babrend bes zweiten Quartale 1859 find aus bem Begirt ber f. Regierung ju Pots bam (refp. aus ben Kreisen Prenslau, Bauch-Belgig, Teltow und aus ber Stadt Potebam)

fünf Personen über bie Landesgrenze gewiesen worben. Die Ausgewiesenen waren in Medlenburg, Anhalt-Deffan, Roburg-Gotha und Defterreich einheimisch. — Der Juftigrath Bagener (ehemaliger Redafteur der "Kreuggeis tung") ift bei ber beutigen Erfagmahl gum Abgeordnetenhaufe gu Brandenburg feinem Gegenfanbibaten General v. Stavenhagen erlegen. Er erhielt nur 53 Stimmen, mabrend beren 200 auf ben Lettern fielen. - Die "Rat.-3." ver- fichert, bag ein Mitglied ber Gifenacher Bersammlung "aufeiner Berufereife" nach einigen fubbeutichen Staaten fam und bort bie Unficht hervorragender Manner aller Orten "bem Beift bes Gifenacher Programme entschieden gunftig"
fand. Ueberall fei er auf bie "tiefernfte Bereitwilligfeit" geflogen, "an bem Berf ber vaterlandischen Ginigung nach ben Pringipien ber Gifenacher Berfammlung mitguarbeiten." [Es ware intereffant, zu erfahren, wo und wie biefer Berufereifende feine patriotifden Studien gemacht bat. Gine ernftliche Gegenbemerfung gegen bie Berficherung ber "Rat.-3tg." ift nicht nothig.]

* Weimar, 13. Sept. Die "Rat.-3tg." veröffentlicht wieber einige Sundert Unterschriften gu ber Gifenacher Erflärung, Die jeboch meiftens nicht genannt werben. Sie ftammen fammtlich aus Preugen, Lubed, und ben thuringifden Staaten. Rur 1 ift aus bem Großbergogthum Beffen und 1 aus ber baprifchen Pfalz.

Wien, 10. Sept. (N. B. 3.) Seitbem Frhr. v. Brud von feiner Urlaubereife gurudgefehrt ift, finden febr haufig Berathungen in bem Finangminifterium fatt, gu benen mehrere Direftoren ber Bant und einige unferer erften Banfiers beigezogen werben. Es handelt fich um die Dagregeln, welche zu ergreifen find, um bie Bant in ben Stand zu fegen, bie Baargablungen balomöglichft wieder aufzunehmen. Definitive Beschluffe find bis jest noch nicht gefaßt worden und ift überhaupt vor Beendigung ber die lombardifche Staateschuld-Frage betreffenden Berhandlungen in biefer Beziehung eine befinitive Befdlußfaffung nicht gu erwarten.

Zürfei.

Ronftantinopel, 3. Sept. Die Nachrichten von ber Infel Candia (Creta) find noch immer Beforgniß erregend. Der Gouverneur, Suffein Pascha, bat der Pforte seine Ent-laffung angeboten, wofern dieselbe ibn nicht mit energischen Bollmachten ausstatten wolle. Die ganze driftliche Bevolterung steht unter Baffen. Die Abgaben werden gar nicht ober boch höchst unregelmäßig entrichtet. Die bem Gouverneur zu Gebote stehenden Militarfrafte sind nicht bedeutend. Ungefahr 400,000 Rufelmanner, barunter Rinder, Greife, Bei-

ber, werben feft eingeschloffen gehalten und gewiffermaßen als Beifel behandelt. Abgefeben bavon, bag ein Ronflift nur gu leicht entfteben fann, fehlt es nicht an einzelnen gemaltfamen Aften. - Die Pforte hat eine Rommiffion zusammengeftellt, welche sich mit ber Frage zu beschäftigen bat, ob nicht die U u s-fubr golle für inländische Produkte zu ermäßigen, bingegen bie Ginfuhr golle für frembe ju erhöben maren. - Dberft Saffet Bep, bis fest bem Unterrichtsminifterium guge-theilt, ift ausersehen, bie Pforte bei ber montenegriniden Grenzberichtigunge-Rommiffion ju vertreten. Rur ber Unfunft bes englischen Rommiffare wird noch engegengeseben, bie Sigungen werben alebann unverweilt beginnen.

Bermifchte Dadrichten.

Charafteriftifd fur Parifer Buffanbe ift bie neue Damen geitung, "Journal be la Cour", welche jest zweimal im Monat ericeint. Diefelbe ftebt unter Rebaftion einer Rammerfrau ber Raiferin Eugenie, und bringt unter ben Moben alle Toiletten, welche bie Raiferin u tragen gerubt , sowie biejenigen ber am hofe erscheinenben Damen. Man wird in Deutschland und anberer Orten nun über bie wichtigften Intereffen bes öffentlichen Lebens raid und febr genau aufgeflart merben, und ftets wiffen, wie man fich ju "tragen" bat.

- Die für ben Bau ber bobmifden Beftbabn entworfene Kongeffioneurfunde bat bie Sanftion bee Raifers bor einigen Tagen erhalten und wird bemnachft ausgefertigt werben.

- In Elberfelb find bis jum 5. Gept. 1015 Berfonen von ber Cholera ergriffen worben, von benen 375 ftarben.

Marktpreife.

Ergebnis bes am 10. und 13. Gept. b. 3. ju Billingen abgehaltenen Getreibemarttes.

AND CONTRACT OF THE PARTY OF TH	Borrath.	Bertauf.	Preis	Auffclag		
gattung.	Mitr.	Mitr.	per Malter.	per Malter.	per Malter.	
Rernen	653	621	11 fl. 8 fr.	- fl. 28 fr.	- fl fr.	
Roggen	9 5	4	8 ft. 5 ft.	- ft fr.		
Gerfte	5	2		- ft fr.		
Bohnen	10	5		- fl. 27 ft.		
Erbfen	E 122	Garage In		- fl fr.		
Difdelfrud	t 59	15		- ft. 23 fr.		
Widen	-	arti salizatural	- ft fr.	- fl fr.	- ft fr.	
Linfen	2 2 2	22122	- fl fr.	- fl fr.	- ff fr.	
Saber	271	257	5 ft. 35 ft.	- fl. 15 fr.	- fl fr.	
Beefen	42	42		- ft. 9 fr.		

Berantwortlicher Rebatteur : Dr. 3. Derm. Rroenlein.

Bufammenftellung

Beigen. | Rernen. | Roggen. | Gerfte. | Spelg. | Saber. | Balb: | Molger. | Belfch:

ber auf ben verschiedenen Martiftatten bes Großberzogthums vom 29. August bis 3. Sept. 1859 vorgefommenen Fruchtverfaufe.

2	AND REPORTED BY	abeigen.	sternen.	(Rorn.)	Getite.	operg.	Spirott.	weizen.	mediget.	forn.
	Marktflätte.	Berfauffes Duantum Durch- ichnittspreis bes Malters.		Bertauftes Duantum. Durch- ichnittspreis bes Watters.	Berfouftes Deantum. Durch- ichnittspreis bes Malters.	Bertauftes Duentum. Durch- ichnittspreis bes Malters.			Bertauftee Duantum. Durch- ichnittspreis bee Bed	Bertauftes Duantum. Durch- ichnittspreis bes bes Besters.
ı	manufaction of the same	Mitr. fl. fr.	Ditt. fl. fr. 67 12 10	Mitr. fl. fr	Mitt. fl. fr.	Mitr. fl. fr.	Mitr. fl. fr.	Mitr. fl. fr.	Mir. fl. fr. 15 6 20	Mitt. fl. fr.
9	Bonnborf		67 12 10 10 12 20	2 7 20			40 5 10		15 6 20 7 7 40	
9	Engen	12 11 20	142 11 16		6 6 40	114 14 4	8 4 -			4
	Dilgingen					10-11-1	123 5 50			
a	Löffingen		219 12 10 258 12 4				10 4 43			
4	Markorf		258 12 4 321 11 3				76 4 24	1 11 11		a
4	Reuftabt									
#	Pfullenborf		56 11 3	2 7 28 7 7 20	8 9 -		22 4 47 76 3 54 53 4 25			b
Œ	Radolfzell		278 11 18	7 7 20	14 7 13		76 3 54	100		
4	Stodach		281 11 -		111-11-		53 4 25		1 1 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	Billingen		697 12 -	8 7 40	1 9 -	8 4 40	238 5 11		24 8 28	
	Emmenbingen	112 12 -		8 7 40 9 7 30			20 5 40	16 9 -		
	Enbingen		+ + + -							
2	Ettenbeim	88 11 40		4 7 28			3 4 11 65 6 10	14 8 28 91 9 50	42 7 2	
1	Freiburg	423 12 48	40 12 20	74 7 40 10 6 40	22 6 45	THE RESERVE TO SERVE THE PARTY.	65 6 10	91 9 30	10 7 20	明元 经 5 年
e	Lörrach		87 11 43	10 6 40	20 0 -				23 7 16	
57	Dullheim	15 12 -		5 7 -	6 6 -		加工 中	4 10 -		COLUMN TO THE PERSON OF THE PE
1	Rheinheim	30 11 -	131 12 16			011 - 11	104 2 2			I
e	Staufen	172 12 -	T 1000 1000	97 7 -	41 6 30		3 5 40	25 9 -	15 6 20	
u	Baldfird	42 12 -		13 7 10 39 7 55			3 5 40 0,8 4 10	41 9 -	16 7 -	HE TO
	Achern	25 12 40	2 12 30	39 7 55 24 7 45	9 4 10	95 4 51	10 4 39	41 3	10	UE OF BUILDING
05	Baben	20 14 40	1		15 9 -		250 5 12			4 11 10
r	Bruchfal	6 10 52	67 12 11	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 1	6 7 33		35 4 42			
	Bühl	and age and	1 12 30		1 8 -	61 4 26		原置 元 册	1 8 -	3 10 -
t	Durlach	8 12 51	713 12 10		11 8 30		57 4 58 1 5 24	7 8 37		
r	Gernsbach	0 12 31		38, 8 20		10 5 30	19 5 36		3 8 15	5 11 10
	Daslad	68 13 11		38 8 20 68 8 16	22 9 3		62 5 32	21 9 22		
	Rarierube	-					61 4 46			日本 ラフィ
r	Labr	167 12 15	+	16 7 54		CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	10 4 37 7 4 48			100
r	Offenburg	112 12 12 213 11 40	13 13 8	2 7 30 36 8 30			161 4 53	38 8 40 29 9 —		
e	Oppenau		35 13 -		143 0 1		20 6 -		1023 1021	OF THE PERMIT
n	Pforabeim		118 12 42				8 5 -			
t,	Raffatt	16 11 48	28 12 58	3 7 30	17 7 52 12 9 23		8 5 -	70 -		2 10 40
t	Bolfach	44 13 27	35 10 6	16 8 58	12 9 2		10 5 48	20 9 29		
	Beibelberg	50 9 37	35 10 6 18 8 36	2 8 - 48 6 35	84 8 10 1457 6 53	400 4 25 27 3 30				c
f	Rach bem Gewichte :	3tr. 9 31	3tr. 0 30	3tr. 0 36	3tr. 0 3	3tr. 3 30	Str.	Btr.	3tr.	3tr.
	Bruchfal		110 5 18	5m.	25 4	3				
5	Labr									# + -
,	Mosbach	1 -1 -1 -	302 4 34	1 -1 -1-	1 -1 -1 -	428 3 18	7 -1-1-		- - -	1 -1 -1-

a) Delfamen 8 Mitr. à 16 fl. 17 fr. - b) Delfamen 44 Mitr. à 15 fl. 36 fr. - c) Erbfen 15 Mitr. à 12 fl. 10 fr.; Linfen 30 Mitr. à 13 fl. 50 fr.

Rarferube, ben & Geptember 1859.

Großh. Centralftelle für bie Landwirthichaft.

*) Das Sobenlobifde Bappen von &. R. Fürft ju Sobenlobe-

BLB LANDESBIBLIOTHEK



V.711. Bengenbad. Versteigerung von Feneripriben.

2m Donnerftag ben 22. b. M., Bormittage 11 Ubr, laft bie Stavtgemeinbe Gengenbach auf bem Rathhaufe zwei entbehrlich geworbene Feuersprigen an ben Deifibietenben verfteigern.

Diefelben find Rabriprigen alterer Ronftruftion mit Benbrobr, jedoch noch gang gut erhalten und für flei-nere Gemeinden ober Landgemeinden noch lange Zeit

brauchbar. Gengenbach, ben 2. September 1859. Bürgermeifteramt.



V.236. Gengenbad. Liegenschafts-Versteigerung.

In Folge richterlicher Berfugung werben aus ber Gantmaffe bes Salmenwirthe Joseph Baumann

Donnerftag ben 22. Geptbr. b. 3., Rachmittage 2 Ubr, im Rathbause bier einer Steigerung ausgesett und entgiltig zugeschlagen , wenn bas Angebot ben Schäpungspreis erreicht, folgenbe Liegenschaften, als:

Der Gafthof jum Salmen babier, zweiftodig, mit barauf rubenber Realwirthichaftsgerechtigfeit, enthaltend: 18 geräumige Bimmer, 1 großen Saal und 2

Eingroßes Defonomiegebaube, enthaltenb: Scheuer Stallungen für 50 Pferbe , Bagen- und Solgidopf, binter bem Birthichaftsgebaube, mit großem awischenliegenben Sofraum.

Ein großer Bemufegarten neben bem Defonomiegebaube mit angebauter beigbarer Regelbahn und Commerwirthicaft.

Ca. 3 Morgen Baumgarten und Aderfeld binter bem Garien.

Alle biefe Realitaten bilben ein gufammenbangen= bes Banges; bas Bafthaus, womit auch bie Pofthalterei verbunden ift, liegt an ber frequenten Ringigtbal-ftrafe und erfreut fich einer guten Frequenz. Die Gebaulichteiten find in gutem baulichem Buftand und würden ihrer vortheilhaften Lage und bebeutenben Raumlichfeiten balber fic auch jum Betriebe eines Rabrifgefdaftes eignen.

er Anschlag ift Gengenbach, ben 26. August 1859. Der Bollftredungsbeamte:

Migelbinger. V.616. Deibelberg. Sofguts und Wirth chafts-Berpachtung.

Die ber Stadtgemeinde Beibeiberg eigenthumlich jugeborigen Guter auf bem Roblbofe, beflebend in unjugeborigen Guter auf dem Koblbofe, bestehend in ungefähr 70 Morgen Garten und Ackriseld, wozu weitere 18 Morgen zur Ausstockung und Wiederanlage als Keld bestimmte Walbstäcke fommen, nebst Wohn-, Wirthschafts- und Oekonomiegebäuden, sowie dem Rechte zum Betrieb der Gastwirtbschaft, sollen auf einen neunjährigen, Markini 1860 beginnenden und Markini 1869 endigenden Pacht vergeben werden. Zur Bersteigerung ist Tagsabrt auf Montag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf biesigem Ratbbause.

auf hiefigem Rathbaufe, beftimmt, wogu bie Liebhaber mit bem Bemerfen eingeladen werben , bag von bem Bute beliebige Ginfict genommen werben fann , bag bie Berpachtungsbebingungen bei une aufgelegt find, und bag vor Antritt bes neuen Pactes bie vorhandenen Defonomiegebaube bem Umfange bes Gutes entiprechend vergrößert

Beibelberg, ben 3 September 1859. I. Burgermeifteramt. Rrausmann.



V.698. Mr. 1653. Deibelberg. Liegenschafts=Ver= steigerung.

In Folge Berfügung bes Berichts merben bie gut Bantmaffe bes Deinrich Frang Rarl Duller, Firma: Muller's Comp., babier geborigen Liegenschaften am Montag ben 26. September b. 3., Wittags 2 Uhr,

auf biefigem Ratbbaus einer nochmaligen Berfteigerung ausgesett, wobei ber endgiltige Bufdlag erfolgt, wenn ber Schaungspreis auch nicht erreicht werben follte.

Beidreibung ber Liegenicaften. Ein in ber weftlichen Sauptftrage Rr. 1 babier gelegenes Bohnhaus mit gewölbtem Reller fammt Gei-ten- und hintergebaute, Gheuer, Gtallung und Remife mit gewolbtem Reller und angebauten Schweinftallen, hofraum und Garten.

Muf bem Saufe rubt bie Realwirthichaftsgerechtig-

feit jum Darmftabter Dof. Das Bange enthalt 116 Ruthen 12 Soub 4 30U 3 Linien und ift begrengt einerseits ber Beg, an-berseits Bader Johann Jafob Dellwerth's Bittme,

Die Berfteigerung bes Gangen geschiebt in brei Ab-theitungen, wobei aber ein Rtumpenvertauf vorbehal-

Der Abtheilungsplan , fowie bie Berfleigerungebebingungen fonnen auf ber Ranglei bes Unterzeichneten, Dafpelgaffe Rr. 2, jeben Amistag (Dienftag und Rreitag) eingeseben merben.

Beibelberg, ben 29. Muguft 1859. Der Bollftredungsbeamte : v.830. 31lenau.

Den Bedarf an lampenol, Unschlitt= lichtern, Stearinlichtern, Soda und

Seife betr. Die Lieferung unferes Bebarfs an gereinigtem Lampenol , Unichlittlichtern , Stearinlichtern , Goda und Seife für die Zeit vom 1. Oftober 1859/60 foll

im Soumissionsweg vergeben werben. Die Angebote muffen, verfiegelt und geeignet über-schrieben, langftens ben 24. Geptember b. 3., Bormittage 11 Uhr, babier eingereicht fein.

Blenau, ben 12. Geptember 1859. Direttion ber großh. bab. Deil - und Pflege-Anftalt. Roller. Brettle. V.827. 311enau.

Soumiffion von Puglumpenzeug betr. Der Berarf an Publumpengeug für unfere Unftalt pro 1. Oftober 1859/60 von circa 1000 Glen foll im Soumtifionemeg gur Lieferung vergeben merben. Die Soumtifionen muffen langftens bis jum 23.

b. M. babier eingereicht fein. Angebote ohne Muffer tonnen nicht berudfidtigt merben. 3flenau, ben 12. September 1859.

Direttion ber großb. bab. Deil- und Pflege-Anftalt. Brettle. Roller.

V.761. Freiburg. Bergebung von Maler:, Tün= cher: und Maurer: Arbeit.

Das Innere ber hiefigen Universitätsfirde, nament-lich bie Altare und Rangel, die Dede und Banbe, follen reftaurirt werben und gur Ausführung tommen: Maler- und Bergolberarbeit im Anfolag von 1215 fl., Tunder- und Maurerarbeit im Anfolag von 572 fl., welche im Soumissionsweg vergeben werden. Die Boranichlage und Affordbedingungen liegen

bei une bie 22. b. DR. jur Ginficht auf, bis gu melder Beit auch bie Soumiffionen einzureichen find. Auswärtige Soumittenten haben über frühere ber-

artige Leiftungen Beugniffe vorzulegen. Freiburg, ben 10. Geptember 1859. Großb. Univerfitate-Abminiffration.

V.482. Raffatt. Befanntmachung.

Die burd Abtragung ber Steintransportsbabn vom Gidelberg nad Raffatt gewonnenen Gifenbabn-Binfelfdienen, glachichienen und Ragel, circa 7000 Bentner gewalztes und Schmiedeifen, welche am Babnhofe Raftatt beponirt find , werben parthienweife im Licitationswege, unter Borbehalt Ratififation bober Bunbesmilitartommiffion, an ben Deiftbietenben binban-

Die Licitationsverbandlungen werben ben 27. Geptember und 17. Oftober 1859 loco Babnbof Raffatt abgehalten, und um 9 Uhr Morgens beginnen ; wogu

Raufluftige biemit eingelaben werben. Raftatt, am 31. August 1859. R. R. Genie-Direftion. V.818. Rr. 4236. Eriberg. (Soulbenliquis bation.) Gegen ben früheren Poftwirthichafte-pachter Gotifried Rohler in Eriberg ift Gant erfannt,

und Tagfahrt jum Richtigftellungs. und Borgugeverfabren auf Donnerftag ben 29. Septbr. 1859, Bormittags 8 Ubr.

auf dieffeitiger Amtsgerichtstanglei feftgefest, wo alle Diesenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gebenken, solche, dei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwasgen Borjuge- ober Unterpfanderechte, welche fie geltend machen wollen, ju bezeichnen haben, und gwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweisurfunden ober Antretung bes Beweises mit anbern Beweismitteln.

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Maffepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, Borg- und Nach-lasvergleiche versucht, und follen in Bezug auf Borg-vergleiche und Ernennung bes Massepflegers und Glaubigerausschusses die Richterscheinenden als ber Mehrheit ber Erichienenen beitretend angesehen werben. Eriberg, ben 10. September 1859.

Großb. bab. Umtegericht. Baumfart. V.203. Rr. 13,369. Mannbeim. (Soulden-liquibation.) Gegen Buchbindermeifter Karl Berg-mann's Bittwe, Johanna, geb. Robrer, ift Gant erfannt und Tagfahrt jum Richtigstellungs- und Bor-

augsverfabren auf Montag ben 26. Geptember 1859, Bormittags 8 Uhr,

feftgeset; wo alle Diesenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gebenken, solche, bei Bermeibung bes Ausschlusses von ber Gant, personlich ober burch geborig Bevollmächtigte, fdriftlich ober mündlich anzumelben, und gugleich die etwaigen Borgugs - ober Unterpfanberechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Borlegung ber Beweis-urkunden oder Antretung des Beweises mit andern

Bugleich werben in ber Tagfahrt ein Maffepfleger und ein Glaubigerausschuß ernannt, Borg- und Rad-lagvergleiche versucht, und follen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffepflegere und Glaubigerausschuffes bie Richterscheinenben als ber Debrbeit der Erschienenen beitretend angesehen werben.

Alle ausländischen Gläubiger erhalten bie Auflage, binnen 14 Tagen, von Empfang Diefes Defretes an, in öffentlicher Urfunde einen babier mohnenben Bewalthaber gu ernennen , welcher biejenigen Urtheile und Defrete für fie in Empfang gu nehmen bat, welche nach bem Gefege ber Parthie felbft ober an beren Bobnfis zuzuftellen find, mit bem Anfügen, bag, falls bies nicht geschieht, alle berartigen Defrete und Ur-theile bem Glaubiger nur burch Anschlag an bie Berichtstafel befannt gemacht wurben.

Inebefonbere merben biegu bie Bertreter ber unterm 8. Marg 1796 im Pfandbuch Band 35, alte Folge, Blatt 130 eingetragenen , nicht naber begeichneten Mart'ichen Berlaffenichaft, fowie bie Danblung Gebruber G. und E. Gutro in Machen, ober beren etwaige Rechtenachfolger bei Bermeiben ber gebachten Rechtsnachtveile zu obiger Tagfahrt anber vorgelaben.

Mannheim, ben 27. Muguft 1859. Großb. bab. Umtegericht.

Sufficmib. i. f. Raf V.511. Rr. 7124. Ettenbeim. (Urtheil.)

ber Chefrau bes Josef Retterer von Dörlinbad, Maria Unna, geb. 2Binterer,

gegen ibren Chemann, Bermogeneabsonberung betr., wird auf gepflogene Berhandlung ju Recht erfannt: Es fei bas Bermogen ber Rlagerin von jenem bes Beflagten gu fondern und babe Beflagter bie Roften gu tragen.

So gescheben Ettenbeim, ben 31. August 1859. Großb. bab. Amtegericht.

Rleinpell. vdt. Rupferfdmibt. Borfebendes Uribeil wird öffentlich verfündet. Ettenbeim, ben 31. Muguft 1859. Großb. bab. Amtsgericht. Rleinbell

T. 867. Saigerlod. (Ebictalcitation.) Gegen ben im 3abr 1787 ju Mittelbiberach gebornen, fpater in Saigerloch beimatbeberechtigten Frang Dal-ler, Gobn ber Eheleute Obervogt Johann Georg Daller und Maria Josepha von Prefiel, welcher feit 1808 - wo er ben fpanischen Feldzug mitgemacht - vericollen ift, ift auf Tobeserflarung provogirt. Es wird baber Frang Saller, fowie bie von ibm etwa gurudgelaffenen unbefannten Erben und Erbnehmer bierburd aufgeforbert, fic bor bem unterzeichneten Gericht fpateftene in bem auf

ben 5. Mai 1860 anberaumten Termine ichriftlich ober perfonlich gu melben, wibrigenfalls bas binterlaffene Bermogen an bie befannten Erben verabfolgt wirb.

Saigerlod, ben 16. Juli 1859. Ronigl. Rreisgerichts-Rommiffion. Riefenftabl.

V.825. Rr. 17,984. Freiburg. (Aufforderung.) Matthäus Pfirich von Buchbeim, welcher im Jahr 1842 nach Amerika gereist ift und feit 1855 feine Rachricht mehr von fich gegeben bat, wird aufgefordert, fich binnen 3abresfrift babier gu ftel: len ober über fein Leben und feinen Aufenthaltsort Rachricht ju geben, wibrigenfalls er für verfcollen erflart und fein Bermogen feinen nachften Bermanbten in fürforglichen Befit, gegen Sicherheiteleiftung, über-

geben murbe. Freiburg, ben 5. September 1859. Großh. bab. Landamt. Dippmann.

V.822. Rr. 19,557. Balbebut. (Berfcollenheiteerflarung.) Radbem Anton Marber von Burglin auf die an ibn unter bem 16. Juli 1858, Rr. 13,515, ergangene Aufforderung feine Runde von fid gegeben bat , fo wird berfelbe für verichollen er-flart und fein Bermogen ben nachftberechtigten Erben

in fürforglichen Befit gegeben. Balbebut, ben 31. August 1859. Großh. bad. Bezirfsamt. S & 11.

V.835. Rr. 4579. Bieslod. (Aufforberung.) Die befannten Erben bes Maurers Johann Ga ier von Thairnbach haben auf beffen Erbichaft verzichtet und beffen Bittwe hat um Ginweifung in ben Befit und Die Gemabr feiner Berlaffenfdaft gebeten.

Diejenigen, welche nabere Unfpruche gu haben glauben, werben aufgeforbert , biefelben binnen 3 Bo-den babier geltenb ju machen, wibrigenfalle bem Gefuche ftattgegeben wire.

Biesloch, ben 10. September 1859. Großh. bad. Amtegericht.

V.225. Rr. 6424. Radolfzell. (Aufforde-rung.) Die Bittwe bes Steinhauers Benebitt Schneble von Gailingen, Maria, geb. Auer, bat um Ginweifung in Befit und Gewahr ber Berlaffenfoaft beffelben gebeten; etwaige Einwendungen find binnen vier Wochen geltend zu machen, indem fonft viesem Gesuche statigegeben wird. Radolfzell, am 24. August 1859. Großb. bad. Amtegericht.

Dietiche. vdt. Parthenichlager.

V.445. Rr. 4729. Oberfirch. (Befannt-machung.) Die großt, Staatstaffe bat um Ein-weisung in Befit und Gemahr bes Nachlaffes ber ledi-gen, am 19. Novbr. 1858 verftorbenen Genovefa Therefia Detinger in Oppenau angetragen.

Etwaige Einsprachen find binnen 4 Bochen babier vorzutragen , widrigenfalls bem geftellten Gefuch entfprocen werben wurde.

Dberfird, ben 31. Auguft 1859.

Großh. bad. Amtegericht. Bob m. V.542. Rr. 4485. Biesloch. (Befannt-machung.) Die Bittwe bes Simon Def II., Jo-banna, geb. Bar, von Malich, hat um Einweifung in Befig und Gewähr ber Berlaffenschaft ihres beiftorbenen Ebemannes gebeten. Bir werben biefem Ge-

fuch flattgeben , wenn nicht etwa Raberberechtigte binnen 4 Bochen Einsprache bagegen erheben. Biesloch, ben 1. Geptember 1859.

Großh. bab. Amtegericht.

V.824. Rr. 7408. Stodad. (Erbvorla-bung.) Mar Delmfauer, ledig und großiährig, von Ludwigshafen, beffen Aufenthalt nicht befannt ift, wird hiermit, ale gur Erbicaft feiner verftorbenen Dlutter, Glifabetha, geb. Burfart, Anton Delmfauer's Bittme von ba, berufen, jur Erbtheilung berfelben mit Dem vorgelaben, bag, wenn er

innerhalb brei Donaten nicht ericeint, Die Erbicaft Denjenigen jugewiesen murbe, welchen fie gutame, wenn ber Borgeladene gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gemejen

Stodad, ben 12. September 1859. Großb. bab. Amiereviforat.

Balder. Rr. 5152. Billingen. labung.) Philipp und Johann Dofer von Unterfirnad, welche por 11 3apren nad Rorbamerita ausgewandert find und beren Aufenthaltsort unbetannt ift, find jur Erbichaft ihres verfiorbenen Batere Dominit Dofer von Unterfirnach berufen. Diefelben werben hiermit aufgeforbert,

innerhalb breier Monate fich gur Empfangnahme ber Erbichaft gu melben, widrigenfalls felbe lediglich Denen jugetheilt wird, welchen sie zufame, wenn fie, die Borgeladenen, jur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen

Billingen, ben 30. Auguft 1859. Großb. bab. Amtereviforat.

V.515. Rr. 7824. Reuenburg. (Erbvor-labung.) Joseph Studer, Johann Bipper und Bribolin Bipper, Alle vollfabrig, von Reuenburg, beren Aufenthalt nicht befannt ift, werben biermit gur Erbicaft ber in Reuenburg verftorbenen Konrad Dorn's Bittme, Cacilia, geb. Rueb von ba, mit bem Bebeuten vorgelaben, bag, wenn folche innerhalb brei Monaten

nicht ericeinen, bie Erbicaft lediglich Denjenigen gu-gewiesen murbe, welchen fie gutame, wenn bie Borge-labenen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben

Müllbeim, ben 31. Auguft 1859. Großh. bad. Amterevisorat. Aberle.

V.770. Rr. 4422. Gengenbach. (Erbvor-labung.) Bofef Sobler, Schneiber, und Ludwig Sobler, Schufter, Sohne bes verlebten Michael

Sohler und ber gleichfalls verftorbenen Juliane Rothmann von Biberach, find jur Erbichaft auf Ableben ihrer Mutter berufen. Da beren Aufenthalt babier unbefannt ift, fo werben fie mit Frift

von 3 Monaten mit bem Bebeuten vorgelaben, bag im Richtericeinungsfalle bie Erbicaft lediglich Denjenigen wird zugetbeilt werben, welchen fie zugefommen ware, wenn bie Borgelabenen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr

am leben gewesen waren. Bengenbach, ben 8. Geptember 1859. Großb. bab. Amtereviforat.

Provence.

vdt. Aigelbinger, Mot. Berw. V.832. Rr. 9793. Stein am Roder, Amts Mosbach. (Erbvorladung.) Karl und Margaretha Rnapp, unbefannt mo, in Amerifa, und 30bann Joseph Rnapp, julegt auf einem Rriegeschiffe in Solland in Dienften, Rinder Des Joseph Rnapp und ber Gertraud, geb. Dobenreutber, in Rined, find jur Erbicaft ibrer verftorbenen ledigen Tante, Margaretha Sobenreuther von Stein, berufen.

Da beren bermaliger Aufenthalteort unbefannt ift und nicht ermittelt werben fann, fo werben biefe ober ihre Rechienachfolger aufgeforbert, fich

innerhalb brei Donaten, a dato, ju melben, wibrigenfalls bie Erbichaft Denen jugetheilt wird, welchen fie gutame, wenn bie Borgelabe-nen gur Beit ber Eröffnung ber Erbicaft nicht mehr gelebt balten.

Dosbach, am 10. September 1859. Großb. bab. Umtereviforat.

Start.]

V.820. Rr. 4153. Redarbifdofebeim.
(Erbvorladung.) Die beiden Gefchwifter Ratharina, geb. Brenner, Ebefrau bes Philipp Bolf, und Barbara Brenner, ledig, von Epfenbach, welche vor etwa 10 Jahren nach Amerifa ausgewandert fein follen und beren jesiger Aufenthalt unbefannt ift, werben hiermit aufgeforbert, fich

b in nen 3 Monaten bei unterfertigter Stelle über die ihnen durch ben Tob ihrer Schwester Katharina Elisabetha, geborne Brenner, verehelicht gewesene Johann Georg Streib von Reichartsbausen, anerfallene und in 212 fl. 4 fr. beftebende Erbicaft ju erflaren, mibrigenfalls bie lestere lediglich Demjenigen jugewiesen werden wird, welcher fie bezogen batte, wenn fie - bie Borgelabenen - jur Beit bes Erbanfalls gar nicht mehr am Leben gemefen waren.

Redarbischofsbeim, ben 31. Auguft 1859. Große. bab. Amiereviforat.

Deper. V.727. Rr. 6707. gabr. (Erbvorlabung.) Bur Erbichaft ber am 15. Marg 1859 verlebten 30-bann Rramer's Bittwe, Ratharina, geborne Fritfo, von 3chenheim, find berufen :

a) ihre zwei Göbne erfter Che, Joseph und Wilhelm Fester, Beibe im Jahr 1836 mit Reisepaß nach Amerika gereist und unbekannt wo fic aufhaltenb;

b) ihr Gobn zweiter Che, Johannes Rramer, ber im Jahr 1842 vom babifden Militar befertirte, mehrere Jahre in Ufrifa bei ber Frembenlegion biente, und beffen Aufenthalt feit 13 Jahren ganglich unbefannt ift.

Diefelben werden biermit aufgeforbert, innerhalb brei Donaten gur mütterlichen Erbiheilung babier gu erscheinen, wibrigenfalls die Erbischaft Denjenigen gugetheilt merben mirb, benen fie gufame, wenn fie, bie Borgelabenen, gur Zeit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben

Labr, ben 8. September 1859. Großb. bad. Amtereviforat.

Fingabo. V.700. Rr. 8559. Ettlingen. (Befanntmadung.) Der großb. Gebeime Finangrath Ehr-mann beabfichtigt, auf einem Theil bes von ber Ge-meinbe Egenroth erworbenen und fultivirien Balbbobens durch Berlangerung bes Reuwiesenwafferungs-grabens zu Bäfferungswiesen anzulegen und bat unter Borlage eines Plans um die polizeiliche Erlaudniß nachgefucht. Etwaige Ginfpracen find binnen 6 Bochen babier vorzabringen; bie Aften , sowie ber Plan tonnen bis babin eingesehen werben. Ettlingen, ben 7. September 1859.

Großh. bab. Begirfsamt. Ruth.

V.221. Rr. 5607. Rabolfiell. (Aufforbeung.) Dienfifnecht Rafpar obne Staateerlaubnig nach Amerifa ausgewandert. Derfelbe wird aufgeforbert, fich bierüber binnen 3 Monaten ju verantworten, anfonft er bes Staats-und Orieburgerrechts verluftig erflart, in bie gefes-lice Bermögeneftrafe und ju Tragung ber veranlaßten Roften verfällt werben murbe.

Sein Bermögen wird andurch mit Beichlag belegt. Rabolfzell, ben 25. August 1859. Großb. bab. Bezirtsamt.

Blattmann. V.742, Rr. 9560. Balbabut. (Straferfenntniß.) Da fich ber Golbat Bilbelm Gtrittmatter von Gorrwihl ber öffentlichen Aufforberung vom 9. Juni 1859, Rr. 12,852, ungeachtet bis jest noch nicht gestellt hat, so wird berfelbe, unter Berfallung in die Kosten, des Staatsbürgerrechts für verluflig erflart und gur Bablung einer Strafe von 1200 fl. verurtheilt.

Balbebut, ben 31. Muguft 1859. Großh. bad. Bezirtsamt. Shill.

V.695. Rr. 6092. Eppingen. (Strafertennt-nis.) Der Pionnier Deinrich Boltle von Sulgfeld wird, ba er fich auf die Aufforderung vom 28. Juni b. 3. nicht gefiellt bat, ber Defertion für foulbig, bes Orts - und Staatsburgerrechts verluftig ertlart und in bie gesehliche Geloftrafe von 1200 ft., sowie gur Bablung ber verurfacten Roften verurtheilt.

Eppingen, ben 5. September 1859.

Große, ban. Bezirtsamt.

g. Stöffer.

V.774. Rr. 4281. Pforzbeim. (Erledigte Gehilfenstelle.) Durch Besorberung ist die erste Gehilfenstelle mit 500 fl. Gehalt bei uns erledigt. Die Derren Bewerber aus ber Bahl ber Rameralpratti-fanten ober Mififtenten wollen fic unter Anichluß ihrer fanten oder Affhenten wouen fich unter Anjolus ister Zeugniffe an den Unterzeichneten wenden. Der Eintitt tonnte schon zu Anfang Oftobers geschehen. Pforzheim, den 7. September 1859.
Großt. Obereinnehmerei, Amts- und Baffer- und Straßenbautasse.

Reinbarb.

Drud und Berlag ber @. Braun'iden Dofbudbruderei.